

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 1: "Suki, Bitte! "-"Ich mach alles"

(Überarbeit~3.9.2016)

"Suki, bitte! Du bist doch mein Bruder", flehend kniet sich Azusa vor mich hin. Seine lilanen Augen, die durch die Bille schimmern, werden immer größer und seine schmallippen Lippe wird immer länger, als er mir konsequent in die Augen schaut.

Ja, er ist mein Bruder. Einer von 12! Aber mit ein paar lebe ich noch zusammen. Also nicht mit allen.

"Sag mir einen Grund, warum ich zustimmen sollte?", herausfordernd hebe ich eine Augenbraue. Nur wenn ihm, Azusa alias Sazu, am Herzen liegt wofür er meine Zustimmung braucht, legt er diesen Blick auf. Damit ich auch zu 100% Ja sagen würde. Was er leider auch weiß, das dieser Blick meistens funktioniert.

"Mikage ist mein Freund, mein bester um genau zu sein", lässt er einfach nicht locker, daher ich weiß das ihm wirklich etwas an meiner Zustimmung liegt.

"Ja das weiß ich. Du weißt auch, dass dies nicht das Problem ist. Genau, das ist nämlich ein anderes!"

Und das weiß er auch, trotzdem gibt er nicht auf. Und gibt mir eine Entscheidung nochmals zum Überdenken.

„Bitte, er ist gut erzogen und außerdem landen beide sonst auf der Straße und das willst du doch nicht.“

Azusa weiß nämlich genau woran das Problem liegt und das nicht gewiss nicht sein Freund. Der ein Mensch ist.

"Nein das möchte ich wirklich nicht. Wegen mir kann Mikage hier wohnen, wenn unsere anderen Brüder nichts dagegen haben, aber nicht ER!" Mache ich ihm es erneut klar.

"Aber ohne ihn ist er verloren. Bitte! Wataru ist doch gerade Mal 16 und du weißt doch wie die anderen da draußen so drauf sind." Wataru. Ein Junge, nur zur Hälfte ein Mensch ist. Und genau das ist der Punkt, wo ich sage dass er HIER nichts verloren hat. Er ist halbe Mensch und halbe Katze. Auch bekannt als Katzenhybrid oder auch Neko. Ich habe generell nichts gegen Tiere (außer Spinnen) und Hybriden. Wirklich nicht. Aber wir haben bereits einen im Haus. Und das reicht mir. Nekos bedeuten Arbeit in dem Sinn, das man sie Sitten, Pflegen und was Gott alles machen muss. Und wenn dieser Wataru auch noch nicht mal Stubenrein ist....

Doch Sazu scheint seinem Freund zu vertrauen. Auch was dem sein Neko, Wataru angeht. Und auf einen Menschen kommt es nun wirklich nicht an. Ist ja nicht so, das hin und wieder mal Kumpels oder Freundinnen bei uns übernachten, egal ob mit oder

ohne Hybrid. Aber für ne längere Zeit...ist was anderes. Was Neues. Und außerdem hätte Akira dann auch einen Spielgefährten.

Akira. Der Neko meines Bruders.

"Ja das weiß ich nur zu gut! Naja vielleicht kann ich ihnen eine Chance geben, auch wenn ich noch nicht davon überzeugt bin."

Azusa hat es geschafft. Wie immer hat er mich mit seinem ‚Ich-weine-sofort-los-wenn-du-nein-sagen-wirst-!-Blick mich geschlagen. Mit dem Wissen, dass er ihn nicht oft anwendet, nur bei Sachen, Situationen die ihm wirklich wichtig ist.

Sofort hellt sich die Mimik meines lilahaarigen Bruders auf. Seine Augen glitzern noch immer hinter seiner Brille.

"Von mir aus können sie erstmal übers Wochenende hier bleiben und dann sehen wir weiter, okay?"

Ein Kompromiss meiner Seits. Wenn er den ablehnen würde wäre er selbst Schu- Doch ich kann nicht mal fertig denken, da Umarmt er mich auch schon.

"Danke, Onii-san, du bist der Beste.", schon huscht Azusa durch die Türe und in Richtung seines Zimmers. Kopfschüttelnd sehe ich ihm nach. 'Ohje, wo habe ich mich da wieder hineinziehen lassen?' huscht es mir für wenige Sekunden durch den Kopf und hoffe innerlich, das ich meine Entscheidung nicht bereuen würde.

Mikage. Der Name sagt mir insofern etwas, weil immer mal wieder Sazu von ihm schwärmt, was für einen cool aller besten Freund er doch habe. Oft ist er abends, nach dem Abendessen zu mir mit ins Zimmer gekommen um mir Sachen von ihm zu erzählen. Und laut diesen Erzählungen scheint er ein cooler Typ zu sein. Dass er ein Neko hat, hat mir Sazu mehrmals erwähnt. Doch viel mehr weiß ich auch nicht über die beiden.

Demotiviert setzte ich mich erneut an meinen Schreibtisch und wende mich an meinem PC.

Wer genau dieser Mikage ist, möchte ich nun doch wissen. Vielleicht ist er ja mal Vorgestraft gewesen? Oder saß bereits im Knast, wegen keiner Ahnung was? Hmmm. Gerade weil ich nun doch etwas bedenken habe, gerade wenn es um Mikage und seinem Neko geht, schalte ein meinen PC, das x-mal am heutigen Tag, an.

Ich weiß was ich jetzt tun werde, zeigt an Unmengen von Misstrauen, aber ich wollte mein Gewissen beruhigen, dass ich so richtig gehandelt habe.

Per Mausklick, gelange ich in Google. Mein Mauspfel steht bereits im Suchfeld von Google und wartet förmlich darauf, dass ich per Mausklick das Feld beständige und dort den Namen eingeben würde, nach dem ich suchen wollte.

Wollte, aber am Ende dann doch nicht kann.

Ein schlechtes Gewissen meldet sich sogleich.

'Fuck, das ist doch feige. TSUBAKI, sei nicht so hinterhältig', stresse ich mich gedanklich an und beschließe statt Informationen über Mikage herauszufinden, weiter auf Jobsuche zu gehen.

Job suchen. Ausbildung anfangen. Die aktuelle Baustelle in meinem Leben.

Während andere sofort wussten, dass sie werden wollte, wusste ich das jetzt immer noch nicht. Und das mit 24!

Und gerade weil ich nicht wusste was ich werden wollte, wollte ich mich auch nirgends bewerben, aus Angst, dass mir der Beruf doch nicht zu sagen würde.

Im Gegensatz zu meinen Brüdern.

Die sind erfolgreich, wissen was sie tun wollen später mal oder sind 1A in der Schule. Nur ich nicht. Klar, in der Schule war ich gut, aber nicht so gut wie meine Brüder. Aber mittlerweile chill ich seit ungefähr 5 Jahren zuhause herum. Oder waren es noch mehr?

Als gegen Leistung, soll ich den Haushalt führen. Ab und zu Akira Sitten und täglich nach einem Job oder einer Ausbildung schauen, oder etwas anderes, wo Geld in die Haushaltskasse fließen lässt.

Nach längerem suchen, Schnell stellt sich heraus, dass meine Suche mal wieder total erfolglos ist. Mein Kopf tut mir schon mittlerweile richtig weh, wollte aber eigentlich nicht aufhören zu suchen, als es plötzlich an meiner Tür klopft.

"Ja?", die Tür öffnet sich und ein schüchterner Junge lungert herein. Ein Junge mit süßen hellbraunen Katzenohren und Katzenschwanz. Seine schoko-braunen Augen schauen scheu herein, als er durch den Tür spalt lungert.

"Master Tsubaki? Konichiwa."

Sofort muss ich lächeln, als ich Akira erkenne. Akira ist das Neko von einem meiner Brüder wo ich zusammen lebe. Subaru oder auch liebevoll Suru genannt.

"Hey Hübscher, na komm doch rein." Sage ich und stehe schließlich von meinem Schreibtischstuhl auf und gehe auf ihn zu.

So freundlich wie ich nunmal bin, mache ich die Türe weiter auf, worauf Aki an mir vorbei huscht.

"Wie geht's dir?" frage ich ihn, nachdem Akira eingetreten ist und ich die Türe hinter ihm geschlossen habe. Wir beide setzten uns auf mein bett worauf Aki nervös seine Hände knetet.

"Danke gut, Master."

"Das freut mich.", ich streichle ihm sanft übers Haar und wiederhole dies einige male.

"Master?", fragend schaut mich Akira an und wackelt dabei nervös mit seinen Ohren.

"Ja, was ist, Aki?"

"Ich soll von euren Brüdern ausrichten lassen, dass es gleich was zu Essen gibt."

Sofort spüre ich wie mein Magen sich leicht zusammen zieht und dabei ein leises Grummeln von sich gibt. Lächelnd stehe ich darauf hin auf, bereit meine wohlverdiente Malzeit in Empfang zu nehmen.

"Na dann komm! Ich bin am verhungern"

Ich nehme ihn an die Hand und so gehen wir ins Esszimmer.

Dort werden wir auch sogleich von meinen Brüdern und diesem Mikage, samt Neko Wataru empfangen.

"Suki-san? Das ist -" fängt Azusa an zu erklären, wird aber von dem schwarzhaarigen unterbrochen.

"Mikage Ishikawa und das ist mein Neko Wataru. Sehr erfreut dich kennen zu lernen, Tsubaki-san"

Er reichte mir seine Hand, die ich mit einem 'Nenne mich ruhig Suki, auf eine gutes Miteinander.' freundlich annehme. Er hatte einen sanften Druck. Dann wende ich mich an Wataru, der leicht verängstigt mehr an Mikage heran rutscht.

Wie es sich gehört, kniet er neben seinen Master auf einem Kissen. Als ich mich zu ihm hinunter in die Hocke gehe, zuckt er leicht zusammen.

"Sorry, er ist bei Fremden eher ängstlich und schüchtern", erklärt Mikage. Ich nicke verstehend und strecke meine Hand aus. Ängstlich kneift Wataru seine Augen zusammen und fängt an zu zittern.

"Hey, ich tu dir nichts. Na komm, schnupper doch mal. Du brauchst keine Angst zu haben", sage ich sanft und warte auf die Reaktion von Wataru ab. Dieser öffnet blinzeln seine Augen und geht in Zeitlupe mit seiner Nase in Richtung meiner Hand und schnuppert dran, schleckt diese sogar ergeben und entschuldigend ab.

"Schon gut, ich weiß, dass ich etwas streng wirken kann. Entschuldige." Ich streichelte ihm etwas über die Haare und kraule ihm kurz hinter seinem Ohr, wobei er leise zu schnurren anfängt. Ich erhebe mich und zeige auf den leeren Stuhl zwischen Wataru und Aki.

"Darf ich?", als nichts Negatives zurück kommt, setze ich mich hin, direkt gegen über von Yuusuke.

Yuusuke. Oder auch Yuu genannt. Einer meiner Brüder, der auch das Vergnügen hat, mit mir ein Haus zu teilen.

Dann kommt auch schon Subaru mit dem Servierwaagen.

"Lasst es euch schmecken, Miina-san." Und schon beginnt die Essensschlacht. Jeder nimmt sich von dem was er möchte und das nicht gerade wenig. Dann geht das quer Feld ein Quasseln los.

"Sag mal, Mikage, warum seit ihr raus geschmissen worden?", frage ich ihn vorsichtig, nicht sicher ob ich das überhaupt ihn fragen durfte.

"Naja, meine Eltern sehen es nicht ein, Wataru zu behalten und wenn sie ihn rausschmeißen, dann auch mich...Sie meinen in den nächsten 2 Tagen sei es so weit und deswegen sind wir auf der Suche nach einer Lösung"

"Und wieso, wenn ich fragen darf, wollen sie Wataru loswerden?"

Ist Wataru nicht Stuben rein? Hat er jemanden verletzt? Hat Mikage zu wenig Zeit für ihn und die Eltern wollten ihn nicht immer Sitten?

Ich kann es echt nicht verstehen. Er wirkt eher ängstlich wie aggressiv.

"Sie meinten, ich behandle ihn viel zu nett. Sie finden ihn ab wertig, wollen lieber Enkelkinder haben, was ich aber nicht möchte. Sie wissen auch nicht dass ich schwul bin", fragend schaue ich erst ihn genauer an, dann zu Wataru und schließlich erneut zu ihm, worauf er nur bestätigend grinst.

Was manche Leute gegen Schwule oder Lesben haben, wusste ich nicht. Was ist nur falsch daran, das gleiche Geschlecht zu lieben? Wenn man Kinder wollte, kann man sie ja auch adoptieren. Außerdem liegt es doch an dem Paar, ob sie Kinder wollen oder nicht und nicht an dessen Eltern!

Also so sehe ich es zumindest.

"Oh, verstehe. Deswegen bist du also auf der Suche nach einer Bleibe für eine längere Zeit?"

Mikage nickt erneut.

"Okay, wegen mir kannst du hier mit Wataru einziehen, ABER-", werde ich unterbrochen.

"ALLES ! Ich mache alles, aber nur solange es Wataru gut gehen wird und wir nicht

voneinander getrennt werden!"

Ich nicke. Kann ich seinen Wunsch voll und ganz verstehen.

"ABER ich möchte, dass du und Taru-", ich deute mit einem Nicken auf Wataru, "den heutigen Tag vergesst und ihr ab morgen hier mit zur 'Familie' dazu gehört", grinse ich.

Was ich damit zum Ausdruck bringen wollte, dass er genauso im Haushalt helfen sollte wie wir und alles andere eben, was dazu gehört. Auch das er ab und an mal etwas in unsere Haushaltskasse steckt.

"Hai! VIELEN, VIELEN DANK!", stimmte sogleich Mi-san mit mehr als einer erleichterten, so wie auch aufgeregter Stimme zu.

"Oi, Wataru, hast du das mitbekommen?" Wendet er sich sogleich an seinen Lover. Verpennt, blinzelt Taru zu uns hoch. Ohje, wie süß.

"Na komm mal her, Honey", lächelt Mi-san (so habe ich ihn angefangen Mikage zu nennen) und hebt, als dieser zu ihm kommt, ihn auf seinen Schoß.

Sogleich schmiegt er sich müde an seinen Master und genießt sichtlich die Streicheleinheiten.

"Da scheint jemand müde zu sein, hm?", lächelte ich ihn an.

Ein Seitenblick reicht aus, um zu sehen, wie Aki tatsächlich eingeschlafen ist.

"Ich glaube ich schließe mich den 2 Nekos an. Ich bin auch total müde" gähne ich herzhaft. Dadurch mache ich auch - eher unbeabsichtigt - Subaru darauf aufmerksam. Dieser kichert leise vor sich hin.

"Gehst du in dein Zimmer, Suki-chan?" fragt er mich dennoch, auch wenn es klar zu scheinen scheint.

"Hai, ich saß nur die ganze Zeit am PC, erfolglos wohl bemerkt und bin unbeschreiblich müde"

Erneut gähne ich. Verständnislos schüttelt Suru seinen Kopf.

"Versteht dich einer..." grinst er.

Daraufhin plustere ich meine Backen etwas auf.

"Wenn du es nicht mal als einer meiner Brüder tust, wer dann?"

Daraufhin lacht Suru herzhaft. Ich stimme mit ein.

"Wenn du hoch gehst, kannst du bitte, Aki-chan mitnehmen."

"Klar"

Warum auch nicht, wenn ich doch eh hochgehe.

"Könnte er auch über Nacht bei dir bleiben?" fragt er mich auch sogleich, was ich mit einem ratlosen Schulterzucken quittiere.

Mir ist das eigentlich egal, soweit er und Aki nichts dagegen haben. Außerdem kommt so was in letzter Zeit öfters vor. Fragt mich nicht wieso.

Suru, der das als ein ‚Ja‘ aufgefasst hat und er auch weil, das ich nichts dagegen haben soweit er und Aki dem gleich sind, weckt er ihn darauf hin. Er macht ihn darauf Aufmerksam mit mir mit zugehen.

Bevor Aki jedoch aufsteht, streckt er sich und gähnt herzhaft, was mich zum Schmunzeln bringt.

"Oi, Mi-san, bestimmt hat Suki nichts dagegen, wenn du ihm Taru mit gibst", fragend schauen mich Sazu und Mikage an.

Mi-san scheint nichts dagegen zu haben. Und mir ist es eigentlich egal, also warum nicht.

"Wegen mir schon, aber ich geh gleich ins Bett, nur das des klar ist." brummte ich

etwas.

Mit ins Bett gehen, meine ich Schlafen gehen.

Auch das wird Bestätigt, weshalb ich nickender weise warte, bis sich beide Nekos erhoben haben und bereit sind, mir in mein Zimmer zu folgen.